PHILIPPIA I / 1: 38 – 43 1970

CURT HARTMANN

Mitteilungen zur Avifauna von Nordhessen nach der Belegsammlung des Naturkundemuseums zu Kassel

I

Abstract

The Museum for Natural History at Kassel has been maintaining a proof collection of the avifauna of the North Hessian region since 1950. The finding data of a number of remarkable species belonging to this collection or studied in the museum are dealt with.

Einführung

Im Jahre 1943 sind durch die Teilzerstörung des Museumsgebäudes umfangreiche Verluste in der ornithologischen Schausammlung und in den Depotbeständen entstanden. Außer Vogelarten aus allen Erdteilen verbrannten auch die umfangreichen Sammlungen von J. GUNDLACH (kubanische Arten), E. F. VON HOMEYER (Paläarktis), O. MATSKO (fast vollzählige mexikanische Avifauna) und die seit 1930, seit der Übernahme des Museums aus staatlichem in städtischen Besitz, neu angelegten Belegsammlungen nordhessischen Materials. Schon ab 1947 wurde deshalb gleichzeitig mit den Wiederaufbauarbeiten begonnen, die Schausammlungen wieder zu komplettieren und eine Balgsammlung zur nordhessischen Avifauna anzulegen.

Unter Beachtung der Naturschutzgesetzgebung wird grundsätzlich die Ergänzung der Sammlungen mit geschützten Arten nicht durch Fang oder planmäßige Jagd betrieben, sondern bleibt auf Stücke beschränkt, die dem Museum als tote oder stark verletzte Tiere angeliefert werden. Von Jagdberechtigten erhält die Sammlung Stücke, deren Abschuß außerhalb der Schonzeiten freigegeben ist oder die irrtümlich und auch im Rahmen der von Jagdverbänden propagierten Hegemaßnahmen erlegt werden. Den vielen Einlieferern soll hier für die Überlassung museal wichtiger und z. T. wertvoller Stücke ausdrücklich gedankt werden. In zahlreichen Fällen war es allerdings nur möglich, dem Museum vorgelegte Stücke durch Notizen für die avifaunistische und artenkundliche Datensammlung zu erfassen, da Finder, Schulen oder Erleger darauf bestanden, die Tiere zum Schmuck ihres Heimes für sich selbst „ausstopfen" zu lassen.

Die nachstehend mitgeteilten Funddaten betreffen Brutvögel, Durchzugsvögel, Winter- und Irrgäste. Soweit wie möglich wurden für die Sammlungsstücke neben den üblichen Gewichts- und Meßdaten auch die Todesursache (z. B. Abschuß, erkannte Krankheiten) und Fundumstände festgestellt sowie der Zustand der Keimdrüsen, der Mageninhalt, Ernährungszustand, Mauserverhältnisse u. a. festgehalten. In der Mehrzahl der Fälle sind auch die nicht im Präparat verbliebenen Skeletteile gesammelt. Bei Singvogelarten wurde stets der Verknöcherungszustand des Stirnbeins (Os frontale) zur Feststellung des Alters geprüft. Die Flügellängen wurden an den frischen Stücken für beide Flügel ermittelt, und werden nachstehend jeweils als Maß des linken Flügels mitgeteilt. Die Übersicht soll fortgesetzt werden.

Belegliste

Nr. 1484 *Gavia arctica arctica* (L.) — P r a c h t t a u c h e r
♀ Jugendkleid, XII. 1933 Kassel, auf Bahnhofsgelände tot gefunden.
Gewicht nicht festgestellt, abgemagert, Flügel 288 mm.
Originaletikett nicht mehr vorhanden.
Gavia stellata stellata (PONT.) — S t e r n t a u c h e r

Nr. 1973 ♀, 22. XII. 1954 Niederkaufungen (Kreis Kassel), ermattet auf Landstraße gefunden.
Gewicht nicht festgestellt, abgemagert, Magen leer.
An Hinterkörper kleiner Ölfleck.

Nr. 3475 ♂, 10. XI. 1959 bei Borken (Kreis Fritzlar-Homberg), flugunfähig gefunden.
Mausert Prachtkleid-Ruhekleid, rostbrauner Halsfleck sehr deutlich.
1685 g (sehr fett), Flügel 290 mm.
Sektion ergab Lungen- und Leberverletzungen; Aufprall auf bereifter Wiese.
Der Vogel wurde dem Museum von A. BOLEY (Fritzlar) übergeben.
Podiceps cristatus cristatus (L.) — H a u b e n t a u c h e r

Nr. 2547 ♂ juv., 1. Brutkleid, 18. VI. 1957 Wolfershausen (Kreis Melsungen), geschossen.
647 g (etwas fett!), Flügel 191 mm, Gonaden voll entwickelt (?), Testes 15 x 4 und 13 x 4 mm; im Magen 11 g Federballen.

Nr. 2588 ♀ Jugendkleid, 1. X. 1957 Kassel, Baggerteich an Fulda, geschossen.
865 g (fett), Flügel 182 mm.

Nr. 4431 ♂Jugendkleid, 1. XII. 1964 Oberkaufungen (Kreis Kassel), ermattet gefunden.
690 g (abgemagert), Flügel 185 mm, im Magen Federn.
Podiceps cristatus ist bis in neuere Zeit als Brutvogel in Nordhessen nicht nachgewiesen, da die Gewässerflächen bisher den Biotopansprüchen nicht entsprachen. Auch der Junifund Wolfershausen liegt außerhalb möglicher Brutbiotope.

Nr. 2244 *Podiceps griseigena griseigena* (BODD.) — R o t h a l s t a u c h e r
♂ ad., 14. II. 1956 Schachten (Kreis Hofgeismar), ermattet auf Wiese gegriffen.
678 g (stark abgemagert), Flügel 187 mm, Magen leer.

Nr. 3893 *Podiceps auritus auritus* (L.) — O h r e n t a u c h e r
♂ ad., Mitte XII. 1960 Ederseegebiet, geschossen.
447 g (fett), Flügel 143 mm.

Nr. 2430 *Podiceps ruficollis ruficollis* (PALL.) — Z w e r g t a u c h e r
♀ pull., 20,2 g (wenige Tage alt), 28. VIII. 1956 tot neben Nest in einem Munitionssprengtrichter 30 m ♁ Niedervellmar-Ihringshausen (Kreis Kassel). Sehr späte Brut!

Nr. 3371 *Phalacrocorax carbo* (L.) — K o r m o r a n (montiertes Präparat)
♂ Jugendkleid, 2. III. 1959 Berneburg (Kreis Rotenburg-Fulda), geschossen.
1700 g (nicht fett, gesund), Flügel 335 mm, Culmen 72 mm.
Über die Rassenzugehörigkeit konnte nicht endgültig entschieden werden. Der Blauschimmer des Gefieders, der in dem Jugendkleid nur ± deutlich ist, spricht für die Rasse *Phalacrocorax carbo carbo.*
Ixobrychus minutus minutus (L.) — Z w e r g d o m m e l

Nr. 5653 ♂ ad., 23. V. 1960, Kassel, Park Wilhelmshöhe, ermattet aufgefunden, dann verendet.
100 g (wenig fett), Flügel 156 mm, Magen leer. Todesursache?

Die Brut der Zwergdommel ist an den Gewässern des Parkes bisher nicht nachgewiesen; im Bereich der Stadt nur an den Baggerteichen an der Fulda.

Nr. 3178 ♂ Jugendkleid, 4. VIII. 1958 Gensungen (Kreis Melsungen), tot gefunden (geschossen). 118 g (nicht fett), Flügel 147 mm.

Dieser Fund weist hin auf mögliche Brut im Schwalmbereich, wo auch entsprechende Biotope vorhanden sind. Allerdings werden die im Gang befindlichen Flußregulierungsmaßnahmen diese wesentlich beeinträchtigen.

Nr. 4523 *Hydrobates pelagicus* (L.) — Sturmschwalbe

♀ ad., 2. XII. 1965 Ellershausen (Kreis Frankenberg), tot gefunden im Dorf.

18,2 g (mager), Flügel 120,5 mm.

Nr. 4618 *Botaurus stellaris stellaris* (L.) — Rohrdommel

♂ ad., 12. I. 1968 Kassel, am Fuldaufer tot gefunden (Frostwetter, hohe Schneelage).

692 g (völlig abgemagert), Flügel 347 mm, Magen leer.

Nr. 3646 *Ciconia ciconia* (L.) — Weißstorch

♀ ad., 26. VI. 1960 Germerode (Kreis Eschwege), ermattet gegriffen, eingegangen.

1889 g (abgemagert), Flügel 585 mm, Magen leer. Todesursache: Magenwand durchlöchert, Schuß? Brutreif, Ovar 27 x 12 mm, Follikel bis 3,5 mm ⌀.

Nr. 2281 *Anser fabalis fabalis* (LATHAM) — Saatgans

♂ Jugendkleid, 19. II. 1956 Kassel-Wolfsanger (Fuldaaue), tot aufgefunden, getötet? (Kopfversetzungen).

2350 g (abgemagert), Flügel 472 mm, Culmen 64,5 mm; Füße und „helle" Schnabelpartien orangefarben.

Nr. 2278 *Anser fabalis rossicus* BUTURLIN — Saatgans (Rasse rossicus)

♀ Jugendkleid, 27. II. 1956 Edertal bei Giflitz (Kreis Waldeck), geschossen.

1750 g (abgemagert). Flügel 428 mm, Culmen 54,8 mm, Unterschnabel größte Höhe 10 mm.

Färbung: Füße blaßorange, schmale Binde am Vorderschnabel orangefarben.

Nr. 4244 *Anser fabalis fabalis* x f. *rossicus* — Saatgans (intermediäre Form)

♂ Jugendkleid, 7. II. 1963 Altendorf (Kreis Wolfhagen), geschossen.

2642 g (mager), Flügel 470 mm, Culmen 60 mm, Unterschnabel größte Höhe 9 mm.

Färbung: Füße orangefarben, 10 mm breite Binde am Vorderschnabel orangerot.

Im Magen Spelzen, Weizenkörner und Sand. Testes weit entwickelt: links 15 x 9 mm.

Im nordhessischen Raum halten sich Saatgänse im allgemeinen nur bei kaltem schneereichem Winterwetter auf. Die kleinen Flüge erscheinen meist erst dann, wenn sie zur „Winterflucht" aus noch kälteren, angestammten Überwinterungsgebieten gezwungen sind. Nur selten kommen geschossene Stücke in die Sammlungen.

Nr. 4252 *Anser anser rubrirostris* SWINHOE — Graugans (östliche Rasse)

♂ Jugendkleid, Anfang III. 1963 Gemarkung Elgershausen (Kreis Kassel), beobachtet, eingefangen, beringt und freigelassen (GIESSLER, ROLLER). Später wieder eingefangen und gepflegt. Eingegangen 17. III. 1963. 1718 g (abgemagert), Flügel 455 mm. Schnabel und Füße rosafarben.

Nr. 3771 *Tadorna tadorna* (L.) — Brandgans

♂ Jugendkleid, 23. X. 1960 Kiesteich bei Grebendorf (Kreis Eschwege), geschossen, eingeliefert (REINHARDT, Eschwege)

867 g, Flügel 303 mm, Gefieder schlecht entwickelt, aspergillosekrank, Befall der Luftsäcke.

Nr. 3578 *Anas penelope* (L.) — P f e i f e n t e
♀ Jugendkleid, 25. I. 1960 Rotenburg-Fulda, tot gefunden am Wehr.
401 g, Flügel 238 mm, Magen leer, nur wenig Magensand. Todesursache: Darmentzündung.

Nr. 2105 *Somateria mollissima mollissima* (L.) — E i d e r e n t e
♀ Ruhekleid, 24. IX. 1955 Kassel, unweit des Aueparks geschossen.
1504 g, Flügel 298 mm, Magen leer.

Nr. 4207 ♂ Ruhekleid, 7. I. 1963 Malsfeld (Kreis Melsungen), tot gefunden.
1053 g (abgemagert), Flügel 280 mm, Magen leer (4 Sandkörner). Starker *Aspergillus*-Befall.

Mergus merganser merganser (L.) — G ä n s e s ä g e r

Nr. 4210 ♀, 5. I. 1963 untere Eder bei Wolfershausen (Kreis Melsungen), 1356 g (sehr fett).

Nr. 4379 ♂, 11. III. 1964 auf der Fulda bei Büchenwerra (Kreis Melsungen). 1830 g (sehr fett).
Aus dem Hauptüberwinterungsgebiet in Nordhessen, dem Ederseegebiet, wurden dem Museum eingeliefert: ♂ ad., 27. XI. 1959, 1506 g, Flügel 303 mm;
♀, I. 1961, 1337 g, Flügel 261 mm;
♂ juv., I. 1961, 1683 g, Flügel 285 mm (Nr. 3944, 3945 und 4379 der Sammlung).
Belege von Entenarten, die innerhalb der normalen Zugzeiten dem Museum eingeliefert wurden, sind hier nicht aufgeführt. Geschossene Wasservögel werden meist nur vorgezeigt, wenn sie nicht eßbar erscheinen, bzw. wenn die Bestimmung schwierig ist.

Nr. 41-459 *Haliaeetus albicilla* (L.) — S e e a d l e r
Geschlecht? Ende III. 1963 verludert bei Bonaforth (Kreis Hann. Münden), unweit der hessischen Grenze (KOHLSTEDT). Skeletteile und Gefieder (teilweise) in der Museumssammlung. Todesursache: geschossen. War in der Tageszeitung als „Steinadler" gemeldet.

Pernis apivorus apivorus (L.) — W e s p e n b u s s a r d

Nr. 3996 ♂ ad., 12. IX. 1961 Deisel (Kreis Hofgeismar), ermattet gefunden.
783 g (sehr fett), Flügel 386 mm. Starker Befall mit Eingeweideparasiten in Kropf und Magen.

Nr. 2582 ♂ Jugendkleid, 22. IX. 1957 Fürstenhagen (Kreis Witzenhausen), geschossen.
693 g (fett), Flügel 383 mm, Magen leer.

Nr. 4147 ♀ ad., 16. VII. 1962 Altmorschen (Kreis Melsungen), als „Habicht" auf einem Gehöft geschossen.
672 g (mager), Flügel 420 mm, verdauungskrank, Magenausgang mit unverdautem trockenem Mageninhalt zugesetzt (kein Gewölle).

Nr. 4665 *Circus cyanus cyanus* (L.) — K o r n w e i h e
♀ ad., Anfang I. 1970 Kassel-Nordshausen (Dönche) in Stacheldraht verfangen.
394 g (sehr abgemagert), Flügel 387.

Nr. 2444 *Falco subbuteo subbuteo* (L.) — B a u m f a l k e
♀ ad., 12. IX. 1956 bei Kleinenglis (Kreis Fritzlar-Homberg), geschossen.
187,5 g (nicht fett), Flügel 250 mm, Magen leer, Gefieder abgetragen.

Falco peregrinus peregrinus GMELIN — W a n d e r f a l k e

Nr. 2462 ♂ 1. Alterskleid, VIII. 1955 auf Landstraße Dörnberg—Zierenberg (Kreis Wolfhagen) mit gebrochenem Schultergelenk i m J u g e n d k l e i d gefunden. Nach einjähriger Haltung völlig flugunfähig geblieben und nach der Vollmauser getötet. Vermutlich aus der Brut Hirzstein bei Elgershausen (Kreis Kassel) 1955.

Nr. 3614 ♂ ad., 3. III. 1960 Hirzstein bei Elgershausen (Kreis Kassel), geschossen gefunden. Eingeliefert durch GIESLER. Der Vogel wurde kurz vor dem Verludern gefunden. 536 g (nicht fett), Flügel 310 mm. Magen und Kropf leer. Testes: links 13,5 x 9 mm, rechts 10 x 6,5 mm.

Nr. 2311 *Falco columbarius regulus* PALL. – Merlin
♀ Jugendkleid, 20. III. 1956 Kassel, am Stadtrand tot gefunden.
Todesursache: Schultergürtel zerschlagen.
190 g (ohne Mageninhalt = 11,7 g Sperlingsreste), Flügel 214 mm.
Der Vogel trug den Ring Riksmuseum Stockholm Nr. x 22 350. Als Jungvogel beringt 26. VI. 1955 Fiskarbol (Provinz Södermanland).

Charadrius dubius curonicus (GMELIN) – Flußregenpfeifer

Nr. 4477 ♂ ad., 23. V. 1965 Kassel an einem Brutplatz an der Fulda bei Beringung verunglückt. Gepaart mit Nr. 4478.
35 g (nicht fett), Flügel 118 mm, im Magen Chitinreste und Sand.
Testes: links 7 x 4,2 mm, rechts 3,8 x 3 mm.

Nr. 4478 ♀ ad., Funddaten wie oben. Gepaart mit Nr. 4477.
39 g (etwas fett), Flügel 114 mm, im Magen Chitinreste.
Ovar 7 x 7 mm, Folikel – 4 mm ⌀, 4 Follikelkelche.

Lymnocryptes minimus (BRUENN.) – Zwergschnepfe

Nr. 4181 ♂, 15. XI. 1962 Hopfelde (Kreis Witzenhausen), in Zechenbruchfeldern, geschossen.
67,5 g (etwas fett), Flügel 118 mm, im Magen etwas Sand.

Nr. 4661 ♂, 9. XI. 1969 Kassel-Bergshausen, Baggerteich an der Fulda, geschossen.
60 g (wenig fett), Flügel 116,5, Magen leer.
Die Flußstrecke oberhalb Kassel ist seit Jahrzehnten Überwinterungsgebiet einzelner Zwergschnepfen. Beobachtungen ab Ende Oktober bis April.

Nr. 3947 *Limosa limosa limosa* (L.) – Uferschnepfe
♂ Ruhekleid, 25. III. 1961, durch Anflug verletzt am Ahnabach in Kassel gefunden, Schultergürtelbrüche.
235 g (wenig fett), Flügel 210 mm.
Erster Durchzugsnachweis für den Kasseler Raum.

Nr. 4169 *Larus fuscus fuscus* (L.) – Heringsmöwe
♀ Brutkleid, 9. IV. 1962 Korbach/Waldeck in einem Garten tot gefunden.
832 g (sehr fett), Flügel 416 mm, Magen leer. Todesursache?

Rissa tridactyla tridactyla (L.) – Dreizehenmöwe

Nr. 2174 ♂ Jugendkleid, 11. XI. 1955, Kassel-Waldau, an einem Baggerteich völlig ermattet gefunden, leg. JÜDE.
315 g (stark abgemagert), Flügel 321 mm, im Magen Kleinfischreste.
Aufenthalt im Flußgebiet 9.–11. XI.

Nr. 2500 ♀ ad., Ruhekleid, 15. II. 1957, Kassel-Niederzwehren auf Schulhof völlig ermattet gefunden.
203 g (stark abgemagert), Flügel 297 mm.

Nr. 2504 ♀ ad., Ruhekleid, 3. III. 1957, in Fichtenwald am Gahrenberg bei Hann. Münden tot gefunden.
269 g (abgemagert), Flügel 321 mm, im Magen Grashalm und einige Fichtennadeln.
Die Dreizehenmöwenfunde 1957 liegen im Rahmen der Invasion 1957.

Nr. 3901 *Asio flammeus flammeus* (PONT.) — Sumpfohreule
♀, 8. I. 1961 bei Sand (Kreis Wolfhagen) tot gefunden.
380 g (etwas fett), Flügel 325 mm.

Nr. 3419 *Acrocephalus paludicola* (VIEILL.) — Seggenrohrsänger
♂ juv., 3. VIII. 1959 Kassel, am Rande des Aueparks tot gefunden.
11,5 g (etwas fett), Flügel 64 mm, Magen leer.
Altersfeststellung nach der Verknöcherung des Os frontale.
Früher Herbstzugtermin! Seggenrohrsänger brüten in Nordhessen nicht.

Nr. 4309 *Oenanthe oenanthe leucorrhoa* (GMEL.) — Isländischer Steinschmätzer
♀ ad., Mitte X. 1963 Kassel, in Stadtmitte abends vor beleuchtetem Geschäftshaus tot gefunden. Ohne Verletzung.
37,4 g, Flügel 101,5 mm. Erster Nachweis für Nordhessen.

Anmerkung

Für die Feststellungen von Todesursachen (Krankheiten, Parasitenbefall) an vielen in die Sammlung eingereihten Tieren sei hier Herrn Regierungsveterinärrat Dr. O. NEUMÜLLER (Kassel) vom Verfasser besonderer Dank ausgesprochen.

Zusammenfassung

Im Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel wird seit 1950 eine Belegsammlung zur Avifauna von Nordhessen angelegt. Die Funddaten einer Anzahl bemerkenswerter Arten, die sich in dieser Sammlung befinden oder im Museum vorgelegen haben, werden hier mitgeteilt.

Schrifttum

BERG-SCHLOSSER, G., 1968: Die Vögel Hessens. Ergänzungsband. Frankfurt a. M.
GEBHARDT, L. und SUNKEL, W., 1954: Die Vögel Hessens. Frankfurt a. M.
GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., 1969: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. III. Frankfurt a. M.
NIETHAMMER, G., 1937–1942: Handbuch der deutschen Vogelkunde. I–III. Leipzig.
— 1966: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. I, II. Frankfurt a. M.
STRESEMANN, E. und STRESEMANN, V., 1966: Die Mauser der Vögel. Berlin.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 5. Dezember 1970

Anschrift des Verfassers:

C. HARTMANN
Naturkundemuseum im Ottoneum
Steinweg 2
35 Kassel 1
BRD

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1970-1973

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Hartmann Curt

Artikel/Article: Mitteilungen zur Avifauna von Nordhessen nach der Belegsammlung des Naturkundemuseums zu Kassel I 38-43